

Bürgersolarstrom im Kreis Heinsberg eG und Bürgerwindenergie Heinsberg eG ziehen positive Jahresbilanz

Erkelenz. Die Bürgersolarstrom im Kreis Heinsberg eG hat im vergangenen Jahr an ihren drei Standorten Rurtalschule Oberbruch, Kreisstraßenmeisterei Scheifendahl und Berufskolleg Geilenkirchen 376.297 kWh Strom produziert. Das hat die Genossenschaft auf ihrer Generalversammlung Ende Juni in den Räumen der Kreissparkasse Heinsberg veröffentlicht.

Die tatsächlich erreichte Stromerzeugung liegt damit deutlich über dem erwarteten Ergebnis. Die geplante Stromerzeugung für 2022 lag bei ca. 323.068 kWh. „Grund war das Top-Sonnenjahr 2022“, sagt Manfred Dreßen, Bürgersolarstrom-Vorstandsmitglied. Mit den 376.297 produzierten Kilowattstunden Ökostrom können in Deutschland laut statistischem Bundesamt rund 116 Zwei-Personen-Haushalte pro Jahr mit Energie versorgt werden.

Besser – sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch zum Planergebnis – fiel ebenso der Betrag der Ausschüttung aus. 46.493 Euro werden an die 85 Genossenschaftsmitglieder ausgeschüttet. Das sind 33,81 % mehr als im Vergleich zum Vorjahr. Manfred Dreßen betonte, dass 2022 eines der sonnenscheinreichsten Jahre gewesen sei.

Überdurchschnittlich gut fällt auch die Bilanz der Bürgerwindenergie Heinsberg eG aus. Das Windrad der Genossenschaft generierte rund 6,56 Mio. kWh Strom am Standort in Heinsberg-Pütt. Trotz eines eher windschwachen Jahres profitiert man vom hohen Strompreis an den Börsen. Sowohl durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine als auch durch den Inbetriebnahmestopp von Nordstream II drohte Energie in Deutschland zur Mangelware zu werden – diese Entwicklung spiegelte sich auch an den Strombörsen wider.

Die daraus resultierenden höheren Preise überkompensierten das eher schwache Windjahr 2022 deutlich. Mit Stromerlösen von insgesamt 997.242 Euro wurde die Prognose um mehr als 83% übertroffen. Die Genossen, vornehmlich Bürgerinnen und Bürger des Kreises Heinsberg, haben somit neben einem Beitrag zur emissionsfreien Energieproduktion auch eine lukrative Anlageform gewählt.

Die Nutzung regenerativer Energien zur Stromerzeugung ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Die fossilen Energieträger, die derzeit die Basis der Stromerzeugung bilden, werden in absehbarer Zeit nicht mehr zur Verfügung stehen. Der Kreis Heinsberg hat sich deshalb unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ entschieden, großflächige Dächer kreiseigener Gebäude an einen Betreiber von Photovoltaikanlagen zu verpachten. Die Initiatoren der Bürgersolarstrom im

Pressemitteilung

Kreis Heinsberg eG – die Kreissparkasse Heinsberg, NEW und BMR energy solutions – bieten den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises Heinsberg die Möglichkeit, sich an den Photovoltaikanlagen zu beteiligen. Es gibt 333 Genossenschaftsanteile zum Nennwert von je 1.000 Euro. Die Bürgerinnen und Bürger können damit einen individuellen Beitrag zur CO₂-Reduzierung leisten und gleichzeitig eine interessante Kapitalrendite erzielen.

Ähnliches gilt für die Bürgerwindenergie Heinsberg eG: dabei handelt es sich um eine Genossenschaft, die durch die Kreissparkasse Heinsberg, die A. Frauenrath Windpark Beteiligungsgesellschaft und die BMR Windenergie GmbH ins Leben gerufen wurde, um interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich unternehmerisch an der Energiewende zu beteiligen. Das Eigenkapital in Form von Genossenschaftsanteilen wurde durch die Kreissparkasse Heinsberg innerhalb eines Monats eingeworben.

Der Ausblick auf das aktuelle Jahr stimmt ebenfalls positiv: Bislang lag die Stromproduktion bei der Bürgersolarstrom im Kreis Heinsberg eG bis Mai 2023 in den Planwerten und die bisherigen Zahlen für das laufende Jahr der Bürgerwindenergie Heinsberg eG lassen wieder ein über dem Prognosewert liegendes Ergebnis erwarten.

Pressekontakt:
Thomas Aymans
Direktor Unternehmensentwicklung/Pressesprecher
Telefon: 02451 60-2269
E-Mail: Thomas.Aymans@kskhs.de